

**Zwei neue Arten der Gattung *Pareuryaptus*
Dubault, Lassalle & Roux aus Laos sowie eine
neue Art der Gattung *Trigonognatha*
Motschulsky aus China**
(Coleoptera, Carabidae)

Erich KIRSCHENHOFER

Abstract: *Pareuryaptus luangphabangensis* **n.sp.** and *Pareuryaptus namptap* **n.sp.** are described from Luang Phabang (Laos) and *Trigonognatha henanensis* **n.sp.** from Henan (China).

Zusammenfassung: *Pareuryaptus luangphabangensis* **n.sp.** und *Pareuryaptus namptap* **n.sp.** werden aus Luang Phabang (Laos), *Trigonognatha henanensis* **n.sp.** wird aus Henan(China) beschrieben.

Key words: Coleoptera, Carabidae, *Pareuryaptus*, *Trigonognatha*, Laos, China, taxonomy, new species

Abkürzungen:

HT = Holotypus

PT = Paratypus

Sammlungsverbleib:

MNHN Museum national d'Histoire naturelle, Paris (Deuve)

CollAD Sammlung A. Dostal, Wien

***Pareuryaptus luangphabangensis* n. sp.** (Abb. 1-6).

Holotypus ♂: Laos, Luangphabang prov., Mt. Phou Phakhao, Namptap vill. 7.-11.06.2010, lg. Sasa Khamphilavong; in CollAD.



Beschreibung und Vergleiche

Länge: 13,0 mm, Breite: 4,8 mm (HT Habitus Abb. 1, Kopf und Pronotum Abb. 2).

Färbung und Glanz: Kopf, Pronotum und Elytren glänzend schwarz, bläulich irisierend. Mandibeln, Palpen, Antennen und Beine schwarz. Oberseite glänzend, glatt und kahl. Unterseite schwarz, glänzend, kahl. Mikroskulptur bei 60-facher Vergrößerung schwach erkennbar, aus un-deutlichen queren Maschen bestehend.

In Färbung, Größe und Gestalt dem hier beschriebenen *Pareuryaptus namptap* n.sp. äußerst ähnlich.

Unterschiede in der Form des Pronotums: die Seiten sind zu den Vorder-ecken regelmäßig gerundet verengt, die Seiten vor den scharfen, kurzen Hinterecken jedoch kurz und sehr deutlich ausgeschweift, Basaleindrücke, Basismitte und Seitenrand glatt, bei *P. namptap* n.sp. sind die Seiten nach vorne und zur Basis regelmäßig gerundet verengt, eine dichte Punktierung am hinteren Seitenrand und an der Basis ist vorhanden. *Pareuryaptus gilletti* Dubault et al, 2008 (Laos) ist größer (14,0 – 17,0 mm), das Maxillarpalpenendglied (Abb. 5) ist in der Mitte stärker rundlich gewölbt und vorne kürzer abgestutzt, bei *P. namptap* n.sp. (Abb. 8) ist dieses ziemlich parallel und zum Apex kaum verbreitert. Pronotum vor den Hinterecken bei *P. gilletti* ebenso wie bei *P. luangphabangensis* n.sp. kurz und deutlich ausgeschweift.

Aedoeagus (Medianlobus): Länge = 2,7 mm, ohne besondere Merkmale (Abb. 3,4).

Anmerkung: Die Endglieder der Maxillarpalpen sind bei dieser Gattung meist gegen die Spitze kaum oder wenig erweitert, jene der Labialpalpen jedoch deutlich, sehr oft beilförmig erweitert (Abb. 6: Labialpalpen von *P. luangphabangensis*).

Etymologie: Nach der Herkunft benannt.

Verbreitung: Laos, Provinz Luang Phabang (= Luang Prabang). Die Art wurde mit *P. namptap* n.sp. am selben Fundort gemeinsam festgestellt.

Abb. 1-6 (links) *Pareuryaptus luangphabangensis* n.sp.: (1) Holotypus, Habitus; (2) Kopf und Pronotum; (3) Aedoeagus (Medianlobus) in Lateralansicht; (4) Aedoeagus (Medianlobus) in Dorsalansicht; (5) Maxillarpalpus; (6) Labialpalpus.

***Pareuryaptus namptap* n. sp.** (Abb. 7-8)

Holotypus ♀: Laos, Luangphabang prov., Mt. Phou Phakhao, Namptap vill. 7.-11.06.2010, lg. Sasa Khamphilavong; 1 PT, ♀ mit den gleichen Daten wie der HT (alle Typen in CollAD).



Abb. 7: *Pareuryaptus namptap* n.sp. Holotypus, Habitus



Abb. 8 *Pareuryaptus namptap* n.sp. Maxillarpalpus

Beschreibung

Länge: 12,0 (HT) – 13,0 mm, Breite: 4,5 – 4,8 mm. HT Habitus Abb. 7.
Färbung, Glanz: Kopf, Pronotum und Elytren glänzend schwarz, bläulich irisierend. Mandibeln, Palpen, Antennen und Beine schwarz. Oberseite glänzend, glatt und kahl. Unterseite schwarz, glänzend, kahl. Mikroskulptur bei 50-facher Vergrößerung erkennbar, feinst quermaschig chagriniert. Kopf glatt, in der Mitte gewölbt, Stirnfurchen schmal furchig eingetieft, “S-förmig“ geschwungen, hinten das Niveau der Augenmitte erreichend, Augen wenig hervorgewölbt, Schläfen kurz und schräg zum Hals verengt, Halsteil ziemlich breit und gewölbt, Labrum vorne ausgeschnitten, Man-

dhelbent ziemlich lang und kräftig, regelmäßig zur ausgezogenen Spitze gerundet verengt. Erstes Glied der Antennen deutlich kürzer als die 4 folgenden zusammen. Letztes Glied der Labialpalpen ziemlich breit beilförmig erweitert, am Apex abgesehrt, Maxillarpalpen lang und schlank, spindelförmig, wenig länger als das vorletzte Glied (Abb. 8).

Pronotum 1,5 x breiter als der Kopf, 1,26-1,34 x breiter als lang, glatt und gewölbt, Basis dicht punktiert, die Seiten regelmäßig gerundet, zur Basis wenig stärker verengt, Hinterecken kurz abgerundet, die Seiten vor denselben wenig deutlich ausgeschweift, Randkehle vorne schmal, nach hinten schwach verbreitert, jederseits mit einem dicht punktierten, grubchenförmigen Basaleindruck, Vorderrand und Basis ziemlich geradlinig, Vorderecken kurz abgerundet, kurz hervorragend. Medianlinie fein, zur Basis jedoch stärker eingetieft und diese fast erreichend.

Elytren gewölbt, länglich oval, größte Breite knapp hinter der Mitte, Basalrand geradlinig, mit dem Seitenrand gerundet zusammentreffend, innen den Scutellarstreif erreichend, die Seiten vor dem Apex undeutlich eingebuchtet, Zwischenräume mäßig stark gewölbt, gleichbreit, Streifen ziemlich tief eingeschnitten, im Grunde deutlich punktiert, apikales Ende der Elytralnaht jederseits sehr kurz abgerundet.

Unterseite: Kinnzahn breit, einfach, Ligula an der Spitze nur mit 2 Borsten. Metepisternen vorne etwa so breit wie in der Mitte lang, nach hinten deutlich verengt, grob punktiert. Epipleuren der Elytren flach furchig eingeschnitten. Abdomen in der Mitte glatt, seitlich zerstreut punktiert, letztes Segment (♀) jederseits mit einem borstentragenden Porenpunkt, ohne besondere Auszeichnungen.

Vergleiche: Eine neue Art der Gruppe des *Pareuryaptus curtulus* (Chaudoir). KIRSCHENHOFER (2007: 12) hat diese homogene Artengruppe innerhalb der Gattung *Trigonotoma* DEJEAN erstmals bearbeitet, 2 neue Spezies aus Laos und Thailand beschrieben und 10 Spezies in einer Bestimmungstabelle zusammengefasst. DUBALT et al. (2008 a) etablierte für 16 Arten der Orientalis die Gattung *Pareuryaptus* (Typusart der Gattung: *Trigonotoma curtula* Chaudoir, ♀) und revidierte die Gattung in einer weiteren Studie (2008 b). *Pareuryaptus curtulus* (Chaudoir) wurde aus "Laos" beschrieben, der HT aus dem MNHN wurde vom Verfasser studiert. Nach den ektoskelettalen Merkmalen sind beide Arten in Gestalt, Form des Pronotums und Färbung außerordentlich ähnlich, *P. curtulus* ist jedoch größer (15 mm), die Maxillarpalpen sind in den Proportionen etwa so lang wie bei *P. namptap* n.sp., letztes Glied jedoch bei *P. namptap*

spindelförmig, bei *P. curtulus* ziemlich parallel, an der Spitze breiter abgestutzt (siehe die Abbildung bei DUBAULT et al. (2008 b: 199), das Pronotum ist an der Basis und am Seitenrand bei *P. namptap* n.sp. etwas dichter, feiner und regelmäßiger punktiert, die Gestalt ist bei *P. namptap* n.sp. etwas schlanker und gestreckter.

Etymologie: Nach der Herkunft benannt.

Verbreitung: Laos, Provinz Luang Phabang (= Luang Prabang).

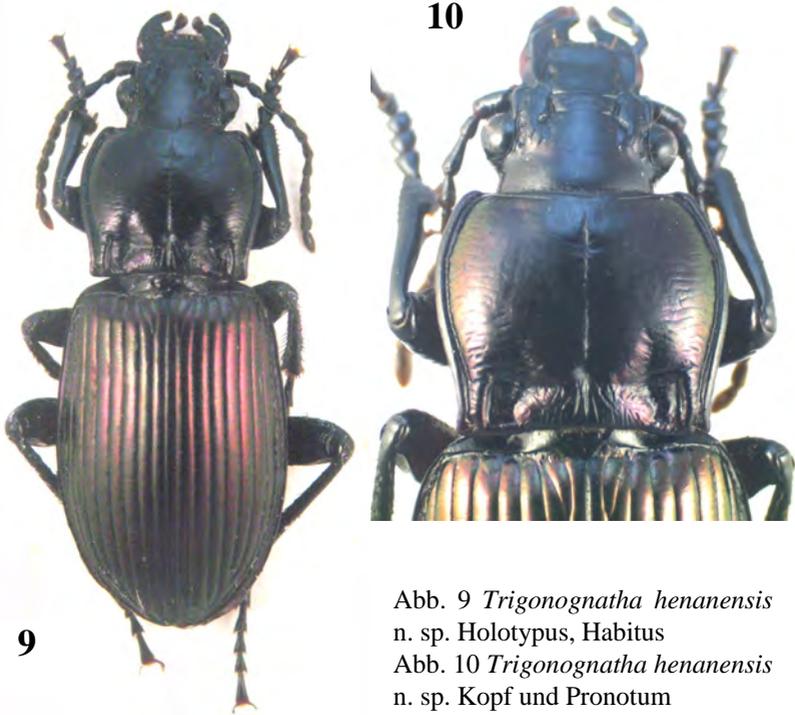


Abb. 9 *Trigonognatha henanensis* n. sp. Holotypus, Habitus
Abb. 10 *Trigonognatha henanensis* n. sp. Kopf und Pronotum

***Trigonognatha henanensis* n.sp.** (Abb. 9-12)

Holotypus ♂: China, N Henan, 35°42'N, 113°36'E, Wanxianshan, 840m, 15.V. – 1.VII.2006, Jaroslav Turna leg.; 1 PT ♀ mit den gleichen Daten wie der HT; 1 PT ♂: China, W. Henan, Funiu Shan, 33°42'N 112°15'E, Shirenschan, 1600 m, 9.V. – 9.VII.2006, Jaroslav Turna leg., alle Typen in CollAD.

Beschreibung

Länge: 19,7 (HT) – 23,2 mm, Breite: 7,3 – 9,0 mm (Habitus Abb. 9, Kopf und Pronotum Abb. 10).

Färbung und Glanz: Kopf und Pronotum einfarbig schwarz (HT), bei beiden PT an der Basis mit kupferigem Glanz. Elytren beim ♂ (HT) schwächer, beim ♀ (PT) stärker kupferig glänzend. Mandibeln, Palpen, Antennen und Beine schwarz. Oberseite glänzend, glatt und kahl. Unterseite schwarz, glänzend, kahl.

Kopf glatt, in der Mitte gewölbt, Stirnfurchen furchig eingetieft, hinten das Niveau der Augenmitte erreichend, Augen ziemlich stark hervorgewölbt, Schläfen in gemeinsamer Augenrundung schräg zum Hals verengt, Mandibeln ziemlich kurz und kräftig, regelmäßig zur Spitze gerundet verengt. Antennen kurz und gedrunken, ab der Hälfte des 4. Gliedes pubescent, hinten die Basis des Pronotums nicht ganz erreichend.

Mikroskulptur geschlechtsspezifisch wenig verschieden, Elytren quermaschig genetzt, beim ♂ bei 50-facher Vergrößerung erkennbar, beim ♀ bereits bei 40-facher Vergrößerung deutlich.

Pronotum 1,5 x breiter als der Kopf, 1,26-1,34 x breiter als lang, ziemlich quadratisch, in der Mitte deutlich gewölbt, glatt, Basalfältchen mit wenigen feinen Punkten besetzt, Mitte der Basis mit einigen länglichen Fältchen, Vorderrand beim HT schwächer, bei PT aus Shirenschan stärker bogig ausgeschnitten, Vorderecken schwach hervorragend, die Seiten vor diesen schwach gerundet verengt, Hinterecken scharf, kaum hervorragend, die Seiten vor diesen deutlich ausgeschweift, Basis ziemlich geradlinig. Randkehle von der Basis bis zum Seitenrand sehr schmal und gleich breit, vor der Mitte jederseits mit einem borstentragenden Porenpunkt. Jederseits zwei basale Eindrücke, der äußere vom Seitenrand durch einen gewölbten Wulst getrennt.

Elytren gewölbt, beim ♂ schlanker, beim ♀ deutlich breiter oval, größte Breite etwas hinter der Mitte, Basalrand geradlinig, mit dem Seitenrand schwach stumpfwinkelig zusammentreffend, innen den Scutellarstreif erreichend, die Seiten vor dem Apex undeutlich eingebuchtet, Zwischenräume schwach und ziemlich regelmäßig gewölbt, gleichbreit, Streifen ziemlich tief eingeschnitten, im Grunde feinst und sehr zerstreut punktiert, apikales Ende der Elytralnaht jederseits sehr kurz abgerundet.

Unterseite: Kinnzahn breit, zweispitzig, Ligula an der Spitze mit 4 Borsten (Myadi), Metepisternen vorne etwa so breit wie in der Mitte lang, nach hinten schwach verengt, seitlich ziemlich breit und flach gefurcht,

glatt. Epipleuren der Elytren vorne ziemlich breit und schwach furchig eingedrückt, Abdomen in der Mitte glatt, unpunktirt, seitlich schwach gerunzelt, letztes Segment (♂) jederseits mit 3 borstentragenden Porenpunkten, ohne besondere Auszeichnungen. Letzte Glieder der Labialpalpen ziemlich breit beilförmig erweitert (Myadi).

Aedoeagus (Medianlobus): Länge = 4,7 mm, ohne besondere Merkmale (Abb. 11, 12).



Abb. 11 *Trigonognatha henanensis* n. sp. Aedoeagus (Medianlobus) in Lateralansicht

Abb. 12 *Trigonognatha henanensis* n. sp. Aedoeagus (Medianlobus) in Dorsalansicht

Vergleiche: *Trigonognatha henanensis* n.sp. ist die bisher einzige Spezies der Gattung, welche von der chinesischen Provinz Henan bekannt ist. Nach den Tabellen bei JEDLIČKA (1962: 332) und SCIAKY (1995: 9) gelangt man zu *T. yunnana* STRANEO, 1943 (loc. typ. „Junnan – sen“), der durch zwei Basaleindrücke des Pronotums (bei *T. yunnana* nur mit einem Eindruck), etwas längeres, an den Seiten vor der Basis stärker ausgeschweiftes Pronotum, stärker bogenförmig ausgeschnittenem Vorderrand, wenig stärker ausgeschweiften Hinterecken desselben sowie die nach hinten etwas stärker verbreiteten Elytren von *T. yunnana* zu unterscheiden ist.

Etymologie: Nach der Herkunft benannt.

Verbreitung: China, Provinz Henan. Aus dieser Provinz ist bisher keine weitere Art dieser Gattung gemeldet.

Schriften

- DUBAULT, G., LASSALLE, B. & ROUX, P. 2008 a: Les genres des "Trigonotomi": *Pareuryaptus* n. gen. et révision des *Euryaptus* Bates, 1892 (Coleoptera, Pterostichidae). – Bulletin de la Société entomologique de France **113**(2): 239-248.
- DUBAULT, G., LASSALLE, B. & ROUX, P. 2008 b: Revision du genre *Pareuryaptus* Dubault, Lassalle & Roux, 2008 et description de cinq espèces nouvelles (Coleoptera Pterostichidae Trigonotomi). – L'Entomologiste **64**(4): 197-211.
- JEDLIČKA, A. 1962: Monographie des Tribus Pterostichini aus Ostasien (Pterostichini, Trigonotomi, Myadi) (Coleoptera-Carabidae). – Entomologische Abhandlungen **26**: 177-346.
- KIRSCHENHOFER, E. 2007: Taxonomische Bemerkungen zu den Gattungen *Lesticus* Dejean, 1828 und *Trigonotoma* Dejean, 1828 mit Beschreibung sieben neuer Taxa (Coleoptera: Carabidae). – Koleopterologische Rundschau **77**: 1-16.
- SCIACKY, R. 1995: New and little known species of the genus *Trigonognatha* Motschulsky from China (Coleoptera. Carabidae, Pterostichinae). – Koleopterologische Rundschau **65**: 1-13.

Autor

Erich KIRSCHENHOFER
Otto Elsner Gasse 10-12
A-2380 Perchtoldsdorf, Austria
E-Mail: kirschenhofer.erich@aon.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [36 2011](#)

Autor(en)/Author(s): Kirschenhofer Erich

Artikel/Article: [Zwei neue Arten der Gattung Pareuryaptus Dubault, Lassalle & Roux aus Laos sowie eine neue Art der Gattung Trigonognatha Motschulsky aus China \(Coleoptera, Carabidae\) 33-41](#)